

Jahresbericht des Präsident

*"Man löst keine Probleme, indem man sie auf Eis legt";* mit diesem Zitat von Sir Winston Leonard Spencer-Churchill beginne ich mit dem Jahresbericht meines zweiten Jahres als Vereinspräsident. Wie ein dunkler Schatten begleitete uns dieses Zitat durch das Vereinsjahr 2012, jedoch mit dem richtigen Rückhalt und der tatkräftigen Unterstützung meiner Vorstandskameraden konnten wir auch die dunkeln Schatten stilvoll überwinden.

Im Vereinsjahr 2012 (1. November 2011 bis 31. Oktober 2012 ) nahmen wir mit total 114 Mann Tagen an im In, - und Ausland teil. Im unserem Publikationsorgan und auf der Vereins Homepage wie mit den elektronischen Newsletter wird regelmässig darüber berichtet.

Als Highlight gilt sicher die TV Aufnahme mit -minu für die Magazin Sendung "-minus Monat" welche am 3. Dezember 2011 in der Dezember Ausgabe ausgestrahlt wurde. Das Feedback positiver Art war gewaltig.

Am 15. Juni 2012 durften wir mit 3 Schuss Salut aus unserer 7,5 cm Feldkanone den offiziellen Teil des 47. Bernisch-Kantonales Jodlerfest in Schwarzenburg eröffnen und das Wochenende als Gäste in gemütlichem Umfeld verbringen. Hat doch jeder von uns, auch im Kreis des Vorstandes, mit privaten Hürden zu kämpfen - da kann die moralische Unterstützung im Kreise gleichgesinnter für Abwechslung sorgen.

Anlässlich des 8. Internationalen Basler Sankt Barbara Schiessen 2012 vom 8. September konnten wir aus dem Erlös des Solidaritätsfonds den stolzen Betrag von CHF 770.- der Stiftung für das leukämiegefährdete Kind überweisen.

Die zu Eingangs erwähnten Probleme konnten teilweise gemeistert werden. Die durch Unkenntnisse und mangels lernfähigkeit entstanden Fehler bei der Finanzführung konnten durch Umstrukturierung gelöst werden, ebenso im Bereich der Küche im St. Johannis-Tor konnte eine noch bessere Lösung gefunden werden. Herr BERNHARD Heinz hat seine Rekrutenschule als Küchengehilfe bei der Artillerie auf dem Monte Ceneri absolvierte, machte seine Ausbildung und Lehre Koch ua bei Mövenpick. Er führte jahrelang als stellvertretender Chef die Kantine der Polizeikaserne im Clarahofweg. Nach einer Umstrukturierung im Polizei Corps wurde zum Leidwesen vieler die Polizeikantine geschlossen. Hr. Bernhard wechselte beruflich zum Zivilgericht Basel-Stadt.

#### Wo steuern wir wohl hin ?

Der Verband Schweizerischer Artillerievereine (VSAV) präsentierte sich im Jahr 1988 mit stolzen 37 Sektionen aus der französischen und deutschen Schweiz; heute, 25 Jahre später zählt der Verband noch 28 Sektionen, davon ca. noch 20 wirklich aktive Sektionen. Mangels Aktivitäten und einer gewissen Überalterung sowie die widerwillige Bereitschaft sich freiwillig für ein Gemeinnutzen einzusetzen haben sich immer mehr Sektionen entschlossen aufzugeben.

Liest man zusätzlich die Negativ Meldungen in der Presse, z. Bsp. "Abschaffung der Patrouille Suisse", "Luftpolizeiliche Überwachung nur noch während Bürozeiten", (d.h. Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 17.00 Uhr), sowie die Reduzierung der Schweizer Verteidigungsattachés im

Ausland von 16 auf 9 Dienststellen wirkt dies nicht förderlich auf die moralische Unterstützung der AusserdienstlichenTätigkeit.

Mit noch rund 60 zahlenden Vereinsmitglieder und einem Durchschnittsalter von 66 Jahren könnte sich ja auch bald die Frage stellen "Geben wir auf ?" Ich denke Nein.

Der als Kind der Kantonstrennung 1834 gegründete Artillerie-Verein Basel-Stadt ist somit der älteste Artillerieverein der Schweiz, sowie der älteste Militärverein des Kantons Basel-Stadt - Wir haben eine Verpflichtung auch gegenüber unseres Vorgängern und der Geschichte im Allgemeinen.

Selbst den Sonderbundeskrieg 1847, den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71, den 1. Weltkrieg 1914/18 und den 2. Weltkrieg 1939/45 überstand der Artillerie-Verein Basel-Stadt. Diese Schicksalsjahre der Menschheit wurden auch persönliche Schicksalsjahre von etlichen Vereinsmitgliedern

Vor einem viertel Jahrhundert hätte noch niemand geglaubt das ausländische Armeeangehörige aus Nord, Süd, West und Ost sich gemeinsam im Schiesswettkampf messen und der Einladung des Artillerie-Vereins Basel-Stadt folge leisten. Im Jahr 2012 haben wir nun bereits das 8. Internationale Basler Sankt Barbara Schiessen organisiert.

Ich denke wir haben eine Verpflichtung gegenüber Allen welche sich mit Herzblut für unseren Verein eingesetzt haben, wir sollten offen sein und neue zusätzliche Wege in Betracht ziehen. Unser Vereinslogan lautet schliesslich "Der Tradition verpflichtet - dem Neuen aufgeschlossen"

Basel, 28. Februar 2013

Fachoffizier Fabian Coulot